

PRESSEINFORMATION

Vaterschaftstest: Einfache Probenentnahme zuhause nicht mehr möglich

humatrix AG präsentiert kundenfreundliche Lösung zur Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen

Frankfurt, 19. Juli 2011 - In ihrer 4. Mitteilung veröffentlichte die am Robert-Koch-Institut eingerichtete Gendiagnostikkommission am 27.05.2011 neue Richtlinien zur Probenentnahme bei privaten Vaterschaftstests. Die bislang gängige Praxis, nach der die Proben vom Auftraggeber des Tests oder den zu testenden Personen selbst entnommen und eingeschickt wurden, ist demnach nicht mehr zulässig.

Das Gendiagnostikgesetz (GenDG) fordert für jede genetische Untersuchung vor Entnahme der Proben eine Aufklärung der zu testenden Personen durch die für die Untersuchung verantwortliche Person. Die Inhalte des Aufklärungsgesprächs und die Einwilligung der Probanden sind zudem von der für die Untersuchung verantwortliche Person zu dokumentieren. Bei medizinischen Tests ist diese Person stets der behandelnde Arzt, der die Patienten persönlich in seiner Praxis beraten kann. Für bundesweit angebotene private Vaterschaftstests erwies sich die gesetzliche Anforderung jedoch als wenig praktikabel, will man den Probanden doch kaum zumuten, für die Probenentnahme hunderte Kilometer zum Institut des Abstammungsgutachters zu fahren.

PRESSEKONTAKT:

Tobias Gerlinger (Vorstandsvorsitzender) Tel.: 069/420886-10 Fax: 069/420886-11 Mail: tobias.gerlinger@humatrix.de

Nach den nun veröffentlichten Richtlinien ist die dokumentierte Probenentnahme für einen privaten Vaterschaftstest auch durch "eine geeignete sachkundige und im Verfahren neutrale Person" zulässig. Die Frankfurter humatrix AG zeigt sich hierüber erfreut. Dr. Anna Carina Eichhorn, wissenschaftlicher Vorstand und Abstammungsgutachterin bei humatrix, erläutert die praktische Umsetzung:

„Statt wie bisher die Probenentnahme zuhause durchzuführen, nehmen unsere Kunden das Vaterschaftstest Safekit einfach mit zu Ihrem Arzt oder dem Apotheker, bei dem sie das Safekit erworben haben. Der Arzt/Apotheker dokumentiert die Identität, die Aufklärung und das Einverständnis der Probanden, entnimmt die Mundschleimhautproben und sendet uns diese zur Analyse ein – selbstverständlich absolut sicher im speziell dafür entwickelten, versiegelten Rücksendekarton des Safekits.“

humatrix ist sicher, mit diesem Vorgehen eine sinnvolle Lösung gefunden zu haben, die sowohl den gesetzlichen Auflagen als auch den eigenen hohen Ansprüchen an die Kundenzufriedenheit genügt. „Wir wollen es unseren Kunden stets so einfach wie möglich machen.“, so Eichhorn. „Natürlich war die Probenentnahme zuhause unkomplizierter, doch mit dem Gang in die Arztpraxis oder Apotheke entsteht Rechtssicherheit. Und dafür nimmt man sicher gerne einen kurzen Weg auf sich.“

Über die humatrix AG:

Die humatrix AG ist ein auf die Analyse der menschlichen DNA spezialisiertes Biotechnologie-Unternehmen. Im Bereich der privaten Abstammungsuntersuchung gilt humatrix seit Jahren als eines der

führenden Unternehmen und hat qualitative Maßstäbe gesetzt. Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die DNA-basierte Präventionsdiagnostik zur Verbesserung der Lebensqualität. Diese zukunftsweisende medizinische Analytik bietet die humatrix AG bundesweit in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten an.

Weitere Informationen im Internet:

www.humatrix.de